

BAD STAFFELSTEIN

08. Juli 2019, 14:55 Uhr

„Der Traum von Las Vegas“: Konkurrenzgebaren in Zeitlupe

Eigentlich träumte das Künstlerpaar vom großen Durchbruch in Las Vegas. Doch stattdessen fanden sie sich „nur“ im Brückentheater im Kurpark wieder. Sie hatte schlechte Laune, er dagegen sprühte nur so vor Energie. Gute Laune hatte auch das Publikum, die das eine oder andere Mal in die Handlung mit einbezogen wurden.



Gezeigt wurde das Kabarett- und Varieté-Stück „Der Traum von Las Vegas“ mit Sängerin Sibylle Mantau und Varietékünstler Siegfried Mai. Kennengelernt hat sich das Paar in Las Vegas. Jetzt bereiten sie sich auf Karriere mit einem typischen Varieté-Nummernprogramm vor, und das hatte es in sich.

Rothaarige auf Whiskey-Diät gibt „Lebensweisheiten“ preis

Von Sibylle Mantau sind auch einige „Lebensweisheiten“ zu erfahren. Und wie immer spielen dabei die Männer die Hauptrolle. Als Rothaarige auf Whiskey-Diät hob sie das Glas auf die Liebe und das Leben und das beste, was die Frauen haben, ihre Männer. Bei ihr waren es allerdings schon einige, wie das Publikum erfährt.

Nach Dieter kam Thorsten, dann Carlos (der Sex mit ihm war so gut, dass sogar die Nachbarn danach eine Zigarette geraucht haben), dann war sie eine Weile Single, danach war sie mit einem 80-Jährigen zusammen. Sibylle Mantau hatte noch einen Tipp an die Frauen im Brückentheater. Es gibt nicht nur den einen, irgendwo liegt eine Frau in der Sonne und ist froh, dass sie ihn losgeworden ist. Noch eine Weisheit: „Perfekte Männer gibt es an jeder Ecke, sprach Gott und schuf die Erde rund.“

Mit Gesang, Artistik und Jonglage überzeugt

Während Sibylle Mantau mit ihrer Stimme überzeugte, glänzte Siegfried Mai mit Artistik und Jonglage. Bekannt geworden ist Mai mit seiner Garderoben-Jonglage bei „Wetten, dass ...?“ Damals wurde er von den Zuschauern sogar zum Wettkönig gekürt.

Im Bad Staffelsteiner Brückentheater ist der Platz bei Weitem nicht für derartige Kunststücke vorhanden. Was der Künstler zeigte, konnte sich aber sehen lassen. In einige der Kunststücke wurde auch das Publikum mit einbezogen, die sichtlich ihren Spaß hatten.

Naturtalent Stefan durfte bei der Jonglage mit Bällen und Hüten assistieren. Gleich vier Leute durften bei dem imaginären Dreh eines Stummfilms mitwirken. Siegfried Mai wies mit viel ausladender Mimik allen Darstellern ihre Rollen zu, denn ein Stummfilm kommt bekanntlich ohne Sprache aus. Die Handlung der kurzen Geschichte: Eine Frau wird von ihrem Ehemann dabei erwischt, wie sie einen anderen küsst. Der daraufhin seinen Nebenbuhler mit einem gezielten Schuss aus der Pistole zu Boden streckt. Ein herrliches Spektakel, das mit viel Applaus bedacht wurde.

Als dann auch noch ein Anruf ihrer Agentur kommt, das ein Engagement in Las Vegas winkt, ist die Freude groß. Allerdings wird sie von der Aussage getrübt, das nur für einen von beiden ein Engagement winkt.

„Perfekte Männer gibt es an jeder Ecke, sprach Gott und schuf die Erde rund.“

Aus den Lebensweisheiten von Sibylle Mantau

Dem Zuschauer wird daraufhin das interne Konkurrenzgebaren in einer Art Zeitlupe präsentiert, bei dem mit harten Bandagen gekämpft wird und es nicht immer ganz fair zugeht. Nach zwei Stunden heißt es dann Abschied nehmen von zwei Schauspielern, die mit Spielerei, viel Talent und mancher Überraschung ihr Publikum verzaubert haben.

Das Stück „Der Traum von Las Vegas“ wird am Sonntag, 21. Juli, 18 Uhr, in Marktgraitz am Rathausplatz und am Donnerstag, 12. September, 19 Uhr, noch einmal Brückentheater in Bad Staffelstein gezeigt.

Artikel: <https://www.obermain.de/lokal/bad-staffelstein/art2486,759176>

Das Obermain-Tagblatt bietet Ihnen ein umfangreiches, aktuelles und informatives Digitalangebot. Dieses finanziert sich durch Werbung und Digitalabonnements. Wir setzen daher Cookies und andere Tracking-Technologien ein. Weitere Informationen, auch zur Deaktivierung der Cookies, finden Sie in unserer Datenschutzerklärung. ICH HABE DEN HINWEIS GELESEN UND VERSTANDEN